



**verbraucherzentrale**  
*Nordrhein-Westfalen*

# Gruppe Gesundheits- und Pflegemarkt

Ambient Assisted Living –  
technische Unterstützungssysteme aus Sicht des  
Verbraucherschutzes 25.09.2019

Verena Querling Referentin für Pflegerecht

# Smart Home ist dasselbe wie AAL

- AAL beschäftigt sich wie SmartHome mit dem Thema der Automatisierung im eigenen Zuhause,
- ist jedoch an der immer wachsenden Zielgruppe der Senioren orientiert.

# **Datenflüsse in der Wohnung Kernbereich der Privatsphäre und der Selbstbestimmung!**

Das besondere: Datenfluss von innen nach außen: Im Zentrum steht die Datenerhebung in der Wohnung oder am Körper.

die Systeme dringen in den privatesten Kernbereiche von Menschen ein (Begleitung auf Schritt und Tritt in den eigenen vier Wänden)

# Herausforderung für Datenschutz und Datensicherheit!

- Die Menschen haben Angst! Vor Hackern und Datenklau!
- Datenschutz ist eine Erfolgsbedingung für AAL angesichts der hochsensiblen Datenverarbeitung.
- größtmögliche Akzeptanz bei den Beteiligten: nur durch eine frühzeitige Integration des Datenschutzes.

# Herausforderung für Datenschutz und Datensicherheit!

**Das Interesse ist groß! Nie konnte man soviel über den Menschen erfahren!**

- medizinischen und nichtmedizinische Angebote
- Dienstleister zur akute Notfallbearbeitung
- zu Krankenkassen, Risiko abschätzen
- Werbung, Versicherungen bis zu IT-Anbietern.

# Zu klärende Fragen:

Wenn die Wohnung ständig „überwacht“ wird,

- Kann man die Systeme ausschalten um zeitweise unbeobachtet zu sein?
- Daten von unbeteiligten Dritten, z. B. Besucher (diese haben i.d.R. keine Möglichkeit zur Einwilligung)
- Was passiert, wenn sich der Betroffene nicht regelkonform verhält? Zum Beispiel raucht oder ungesund lebt ist?

## Zu klärende Frage:

- Wem gehören die Daten sowie die technische Infrastruktur?
- Wer bekommt Zugriff auf die Daten?
- Wie lange werden welche Daten wo zu welchem Zweck gespeichert?
- Mit welchen Instrumenten können Betroffene und Betreiber in die laufenden Systeme eingreifen,
- Oder auch Systeme stoppen?

# Was kann man tun? Auswahl des Anbieters

- Werden nur die erforderlichen Daten erhoben?  
Abgleich: Funktion von Hard- und Software und Zugriff auf Daten/Funktionen des Mobiltelefons oder anderer Geräte
- Sind Updates sichergestellt?

# Was kann man tun? Auswahl des Anbieters

- Wer sorgt dafür, dass sowohl Betriebssystem als auch die jeweilige mobile Anwendung auf dem neuesten technischen Stand ist?
- Ist die Datenschutzerklärung verständlich?  
Datenschutzerklärung muss auf deutsch sein, sonst nicht verständlich

# Was kann man tun? Schutz des Datenflusses

- Ist die Datenübertragung zwischen den einzelnen Komponenten und der Cloud geschützt?
- ein passwortgeschützter Admin- Bereich
- Check der Zugriffsberechtigungen einer App
- Verantwortung des Anbieters verschärfen, es reicht nicht, dem Verbraucher die Rechte und Pflichten zu geben!

# Was kann man tun? Schutz des Datenflusses

- Ist die Software vor unbefugtem Zugriff geschützt ist (Passwörter, Zwei-Faktor-Authentifizierung etc.)?
- Ist die Bluetooth-Verbindungen sicher? ansonsten könnten Dritte auf die Systeme zugreifen

# Was kann man tun? Schutz des Datenflusses

- **Verfügungsmacht** über Datenverarbeitung:  
der Betroffene
- **Interventionspflicht** bzw. – **möglichkeit**:  
Jederzeit die Möglichkeit, den Datenfluss  
an- oder auszuschalten
- **Information vom Anbieter anfordern**  
verständliche und nutzerzentrierte  
Informationen

# Forderungen

Anbieter muss mehr Verantwortung tragen

- Produktinformation
- Verständliche Informationen zur Datensicherheit und Datenflüssen

Beratungssysteme müssen verstärkt werden

- Auswahl, Installation, nachfolgende Probleme

Studien müssen verstärkt werden

- Wann und wo helfen AALs

**verbraucherzentrale**

*Nordrhein-Westfalen*

**Impressum:  
Verena Querling  
Referentin für Pflegerecht**